

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/PRP/T. 1037

Verantwortliche/r:
Projektgruppe Röthelheimpark

Vorlagennummer:
PRP/007/2010

Röthelheimpark: Fraktionsantrag 052/2010 der SPD Fraktion Erlangen vom 04.05.2010 - Buswartehaus an der Haltestelle Doris-Ruppenstein-Straße

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
-----------------------	---------------	---------------	--------------------	-------------------

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	22.06.2010	öffentlich	Beschluss	
---	------------	------------	-----------	--

Beteiligte Dienststellen

Ref. VI, PRP, 613, 610, ESTW

I. Antrag

Dem Antrag der SPD-Fraktion 052/2010 vom 04.05.2010 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Buswartehaus auf der südlichen, stadtauswärtigen Haltestelle erstellen zu lassen.

Damit ist der Antrag abschließend bearbeitet..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ein Buswartehaus ist an der südlichen Haltestelle der Doris-Ruppenstein-Straße erforderlich.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Antrag soll abschließend behandelt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Sachverhalt

Die Haltestelle „Doris-Ruppenstein-Straße“ wird sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts von zwei Buslinien der ESTW angefahren (Linien 293 und 294). Die Haltestelle liegt im Umfeld mehrerer Arzt Häuser, Produktionsstätten und Nahversorgungszentren sowie Wohnbereiche und weist eine im Erlanger Vergleich hohe Frequenz an Fahrgästen auf.

Die Haltestelle liegt jedoch im Bereich von erforderlichen Sichtdreiecken für Fahrzeuge, welche aus oder in die Doris-Ruppenstein-Straße einfahren wollen (Sichtdreiecke 35m bzw. 20m gemäß Rast 06).

Die Stadt hat mit der Deutschen Städte Medien GmbH/Ströer einen Werbenutzungsver-

trag geschlossen. Darin wurde vereinbart, dass die DSM/Ströer kostenneutral für die Stadt Buswarte Häuser an Haltestellen im Stadtgebiet aufstellt und dafür im Gegenzug eine integrierte beidseitige Werbetafel vorsehen kann.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und der erforderlichen Sichtdreiecke im Kreuzungsbereich ist die Aufstellung einer Wartehalle mit in Fahrtrichtung angeordneter Werbeanlage an diesem Standort nicht möglich.

Die gespiegelte Aufstellung der Wartehalle, das heißt eine Anordnung der Werbeanlage anstelle der westlichen Glasscheibe ist ebenfalls nicht möglich, da dadurch die Sichtbeziehung zwischen Fahrgast und Busfahrer behindert werden würde. Der Busfahrer würde die in der Wartehalle wartenden Fahrgäste zu spät wahrnehmen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, an diesem Standorte eine Wartehalle (Typ classic) ohne Werbeanlage zu erwerben und aufstellen zulassen.

Kosten: ca. 10.000 EURO zzgl. Einbau ca. 4.000 EURO.

Dem Antrag der SPD-Fraktion 052/2010 vom 04.05.2010 wird damit zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Buswarte Haus auf der südlichen, stadtauswärtigen Haltestelle erstellen zu lassen. Damit ist der Antrag abschließend bearbeitet.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	14.000 €	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Mittel stehen auf dem Treuhandkonto zur Verfügung, sind derzeit jedoch nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion 052/2010 vom 04.05.2010

Anlage 2: Ausschnitt Rahmenplan

Anlage 3: Entwurfsskizze

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang